

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.01050 vom 29. September 2016

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-09-29, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2015.01050

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.01050 du 29 septembre 2016

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.01050 del 29 settembre 2016

Erwägungen

E. 1.1

X.____, geboren 1964, arbeitete seit Juli 1985 im Bereich Reinigung von Zugwagen bei den Y.____ (Urk. 8/20) und seit Juni 1990 nebenbei als Aushilfs wächter bei der Z.____ AG (Urk. 8/9). Am 25. März 2002 (Eingangsdatum) meldete sich der Versicherte wegen der Folgen eines am 8. Oktober 2000 in der A.____

erlittenen Verkehrsunfalls, bei dem sein damals 14-jähriger Sohn ums Leben gekommen und seine Ehefrau – ebenfalls – verletzt worden war, bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 8/3). Die IV-Stelle

nahm beruflich-erwerbliche und medizinische Abklärungen vor und zog insbesondere die Akten der zuständigen Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA, Urk. 8/15) bei. Mit Verfügung vom 12. August 2002 sprach die SUVA dem Versicherten gestützt auf eine Erwerbsunfähigkeit von 100 % mit Wirkung ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.